

EDITORIAL

Der Jungbrunnen in unserem Kopf	3
<i>Hans-Joachim Naurath, Neumünster</i>	

NACHRICHTEN: TRENDS & THEMEN

Wichtige Informationen in Kürze	8
--	----------

LITERATUR: REFERIERT & KOMMENTIERT

Heart Protection Study: Statine – Prävention auf breiter Ebene	10
Heart Protection Study: Antioxidative Vitamine nützen dem Herzen nicht	10
Knieschmerzen: Arthroskopie bei Gonarthrose: Kein therapeutischer Nutzen nachweisbar	11
Infektionen: Antibiotikum plus Probiotika hilft Diarrhoe vermeiden	12
Dekubitus: Kombination aus Wechseldruckmatratze und Bettgitter – eine tödliche Falle	12
Lebenserwartung: Kein Ende in Sicht – die Menschen werden immer älter	13

NEUROLOGIE: SCHLAGANFALL

Was spricht für neurologische Stroke Units?	16
<i>Elmar Busch, Essen</i>	

NEUROLOGIE: SCHLAGANFALL

Was spricht für eine geriatrische Schlaganfallstation?	21
<i>Matthias Schuler und Peter Oster, Heidelberg</i>	

NEUROLOGIE: SCHLAGANFALL

Was spricht für eine Combined Stroke Unit?	26
<i>Rainer Neubart, Woltersdorf</i>	

NEUROLOGIE: SCHLAGANFALL

Primär- und Sekundärprävention des Schlaganfalles bei Patienten mit Vorhofflimmern	30
<i>Univ. Doz. Dr. Claudia Stöllberger, Univ. Doz. Dr. Josef Finsterer, Wien</i>	



© Archiv

Zum Thema Kardioprotektion gibt es derzeit viele neue Informationen. Während die Hormone in Verruf gekommen sind, scheinen die Statine ein hoffnungsvoller Kandidat zu sein. Vitamine enttäuschten dagegen in der Heart Protection Study. Mehr dazu

auf Seite **10ff**



© Harfacher

Welches ist die richtige Stelle in der Versorgungskette für den Patient mit Schlaganfall? Diese Frage wird immer wieder kontrovers diskutiert. Der Idealfall wäre, wenn neurologisches, geriatrisches und internistisches Wissen bereits in der Akutversorgung gebündelt wären. Welche Ansätze es gibt und wie sie sich unterscheiden, erfahren Sie

ab Seite **16**